

LESETIPP



Oma isst Zement Ein Kinderbilderbuch zum Thema Demenz

Einmal hörte ich, wie Mama zu Papa sagte: „Deine Mutter isst Zement!“ Mama meinte Oma! Als wir am Wochenende zu Oma ins Altenheim fahren, frage ich Papa: „Hat Oma vom Zementessen graue Haare bekommen?“ „Nein“, sagt Papa. „Oma isst nicht Zement. Sie ist dement! Das heißt, sie hat eine Krankheit im Kopf und kann sich manche Dinge immer schlechter merken.“

Für Kinder ist es oft nur schwer zu begreifen, wenn Oma oder Opa plötzlich Dinge verlegen, orientierungslos in der Stadt umherlaufen oder die eigenen Enkelkinder nicht mehr erkennen. Sie fragen sich, was mit ihrer geliebten Großmutter oder ihrem geliebten Großvater passiert und warum sie sich plötzlich so komisch benehmen. Um Kindern die Krankheit Demenz näherzubringen, ihnen das seltsame Verhalten zu erklären und ihnen die Angst vor dem Umgang mit dem betroffenen Großeltern teil zu nehmen, erscheint im September das Bilderbuch „Oma isst Zement“ im Verlag arsEdition. Diese humorvolle und einfühlsame Geschichte zum Thema Demenz wird aus der Perspektive eines kleinen Mädchens erzählt. So schildert das Bilderbuch in kindgerechter Weise, was im Kopf von Oma oder Opa vorgeht. Das Buch macht die Verhaltensveränderungen auch für die Kleinsten begreifbar und zeigt, dass Oma und Opa immer noch dieselben sind.



In seinem Nachwort betont der KDA-Vorsitzende Dr. h.c. Jürgen Gohde: „Die wichtigste Botschaft des Buches lautet: Die Oma bleibt Oma, ein Mensch mit Gefühlen und mit der man Spaß haben kann.“ ■

Daniel Kratzke:
Oma isst Zement
Ab 4 Jahren, 32 Seiten
Preis: 12,95 Euro
ISBN: 978-3-7607-9994-0
Erscheint im September 2014
Bestellmöglichkeit über das KDA unter: www.kda.de/kdaShop.html

Verlosung

Wir verlosen drei Exemplare des Kinderbuches. Schicken Sie bis zum 1. November eine Mail an proalter@kda.de. (Bitte Postanschrift angeben!)

